



## Ausflug zum Urgeschichtlichen Museum nach Blaubeuren und zum Blautopf

Am 6.7.07 fuhren wir mit dem Zug nach Blaubeuren. Als wir dort am Bahnhof angekommen waren, mussten wir ungefähr zehn Minuten laufen.

Vor dem Museum wartete schon Herr Wiedmann auf uns. Er ist Archäologe und führte uns in das Museum. Ein einstündiger Rundgang begann. Dabei lernten wir, dass die Urzeit-Menschen nicht lange an einem Ort bleiben konnten, weil nach 1-2 Wochen nicht mehr genügend Nahrung vorhanden war. Über die Urzeit-Tiere lernten wir: Ein Mammut konnte  $3 \frac{1}{2}$  Meter groß werden. Sein Backenzahn konnte 30cm breit und 20cm hoch werden. Riesenhirsche hatten ein Geweih mit einer Spannweite von  $2 \frac{1}{2}$  Metern. Sie konnten deshalb nicht im Wald leben.



Wir erfuhren auch einiges über die Werkzeuge der Steinzeit-Menschen. Sie benutzten Harz zum Kleben. Die

Messerklingen waren aus Stein und die Griffe aus Holz. Es gab verschiedene Feuersteine. Nach einer lehrreichen Stunde im Museum gingen wir in ein Nebengebäude. Dort stellten wir mit echten Steinzeit-Werkzeugen Lederbeutel her.

Schule ist mehr





# Aktuell

Nachdem wir das Leder mit Steinklingen zugeschnitten hatten, benutzten wir Pfrieme aus Tiergeweih oder kleinen Tierknochen zum Durchstechen der Löcher. Wir zogen noch ein Lederband durch, legten Falten und der Beutel war fertig.



Zum Schluss lernten wir noch, in welcher Art die Steinzeit-Menschen Schnüre aus Bast flochten. Nun war das Museums-Programm beendet. Es war sehr kurzweilig und



hatte großen Spaß gemacht. Nun wanderten wir noch zum Blautopf, den wir alle bestaunten. Danach ging es mit dem Zug wieder zurück nach Senden.

Theresa Lehner u.  
Antonia Felicitas Heyer  
3c

